

**Herzlich
willkommen zu
unserem**

Dr. Fabian Schmitt – Team FDM@UB



Leitfragen des Coffee Talks

1. Auswahl der passenden Daten
2. Auswahl des passenden Publikationsortes
3. Forschungsdaten richtig beschreiben
4. Rechtliche Aspekte berücksichtigen



Auswahl der passenden Daten I

- Grundsätzlich gilt: Es müssen nicht alle Daten veröffentlicht werden
- Die Entscheidung, welche Daten veröffentlicht werden, hängt von folgenden Faktoren ab
 - Relevanz
 - Publikationsort
 - Zielgruppe
 - Aufwand
 - Kosten für Aufbereitung, Veröffentlichung, Langzeitarchivierung





Auswahl der passenden Daten II

- Zeitpunkt
 - Sobald wie möglich, noch im Forschungsprozess oder
 - Nach Abschluss der Arbeiten
- Rohdaten oder prozessierte Daten
- **Empfehlung:** Bearbeitete Daten, die so aufbereitet und beschrieben sind, dass sie ohne großen Aufwand nachgenutzt werden können
- Zu Relevanz und Zeitpunkt gibt keine genauen Vorgaben; Sie als Forschende können beides am besten beurteilen
- Bei der Einschätzung des Aufwandes zur Dokumentation und den Kosten berät das Team FDM

Auswahl des Publikationsort: Vorteile eines Repositoriums



- Repository passt zu den Daten und umgekehrt
- Betreuung durch Expert:innen
 - Wie müssen die Daten für eine Publikation aufbereitet sein
 - Wie müssen die Daten beschrieben sein
 - Daten werden kuratiert, nicht nur hochgeladen
 - Beschreibung
 - Ausstattung mit Metadaten und Lizenzen
 - Verzeichnung in Katalogen
- Langfristige Betreuung und Betrieb gewährleistet



Arten von Repositorien

- Erste Wahl: **Fachlich**
 - Betrieben von Fachgesellschaften, FIDs
 - Vorteile: Sichtbarkeit in der Fachcommunity, Repo auf die dort abgelegten Daten zugeschnitten, langfristige Kuratierung gewährleistet
 - Suche via
 - [RE3DATA](#)
 - [Data Cite](#)
 - [FAIRsharing](#)
- **Institutionell**
 - Je nach Einrichtung betrieben von der UB, dem Rechenzentrum o.a.
 - Vorteil: Betreuung vor Ort
 - Nachteil: Auffindbarkeit eingeschränkt
- **Generisch**
 - [Vergleich verschiedener Repositorien](#)
 - [Zenodo](#)
 - [Open Science Framework](#)



Kriterien für die Auswahl eines Repositoriums

- Gibt es eine:n Ansprechpartner:in, werden die Daten kuratiert?
- Werden die Daten mit einem persistenten Identifier ausgestattet?
- Ist die Langzeitarchivierung gewährleistet? (DFG: 10 Jahre)
- Werden die Daten Open Access veröffentlicht?
- Ist der Verweis zum Paper gewährleistet?
- Bewertung möglich durch Zertifikate für Repositorien:
 - [Core Trust Seal](#)
 - [Nestor](#)
- [Weiterführende Tipps](#)
- [Checkliste: So erkennen Sie ein FAIRes Datenrepository](#)

Veröffentlichen als Anhang an die Publikation

- Vorteil: Publikation und Daten an einem Ort abgelegt
 - weniger Arbeitsschritte
 - Zugriff leicht möglich für Nachnutzung
 - Sinnvoll, wenn ohne den direkten Zugriff auf Daten das Paper nicht verstanden werden kann
- Mögliche Probleme
 - Ein Repository für Text ist nicht unbedingt auch für Daten geeignet
 - Schnittstellen, Metadaten, Auffindbarkeit gewährleistet?
 - Manche Verlage bieten Supplemente für FD an





Datenjournal

- Zeitschriften, die sich auf die Beschreibung und Bewertung von Daten spezialisiert haben
- Daten werden beschrieben, aber nicht interpretiert
- Ggf. Peer Review
- Daten werden **nicht im Journal veröffentlicht**, sondern separat in einem Repository abgelegt
- Drei Orte (unbedingt auf gegenseitiges Verweisen achten!)
 - Daten im Repository
 - Beschreibung der Daten im Data Journal
 - Publikation in einer Fachzeitschrift, in der die Daten interpretiert werden
- Vorteile: Zusätzliche Publikation und mehr Sichtbarkeit
- [Datenjournale finden](#)



Forschungsdaten beschreiben I

- Metadaten sind wichtig weil
 - Nur damit Ihre Daten gefunden werden können
 - Daten nur so nachgenutzt werden können
 - Daten nur so langfristig verfügbar gehalten werden können
 - Daten nur so sichtbar sind und einen Impact bewirken können
- Fachliche Standards verwenden
- Hilfe finden Sie bei
 - Dem Repository. Ein gutes Repository erstellt die Metadaten in enger Abstimmung mit Ihnen
 - Dem FDM-Team Ihrer Bibliothek
- Welche Metadatenformate gibt es?
 - [FAIRsharing](#)
 - [DCC](#)



Forschungsdaten beschreiben II

- **Persistente Identifikatoren** sind wichtig, um Daten auffindbar zu machen und die Zugänglichkeit zu gewährleisten
 - [DOI](#): “ISBN” für den Datensatz
 - [ROR](#): für Institutionen
 - [ORCID](#): für Forschende



Metadaten: Sind Ihre Daten FAIR beschrieben?

Auffindbar
(Findable)



Zugänglich
(Accessible)



Interoperabel
(Interoperable)



Wiederverwendbar
(Reusable)



Paulina Halina Sieminska / CC BY SA 4.0



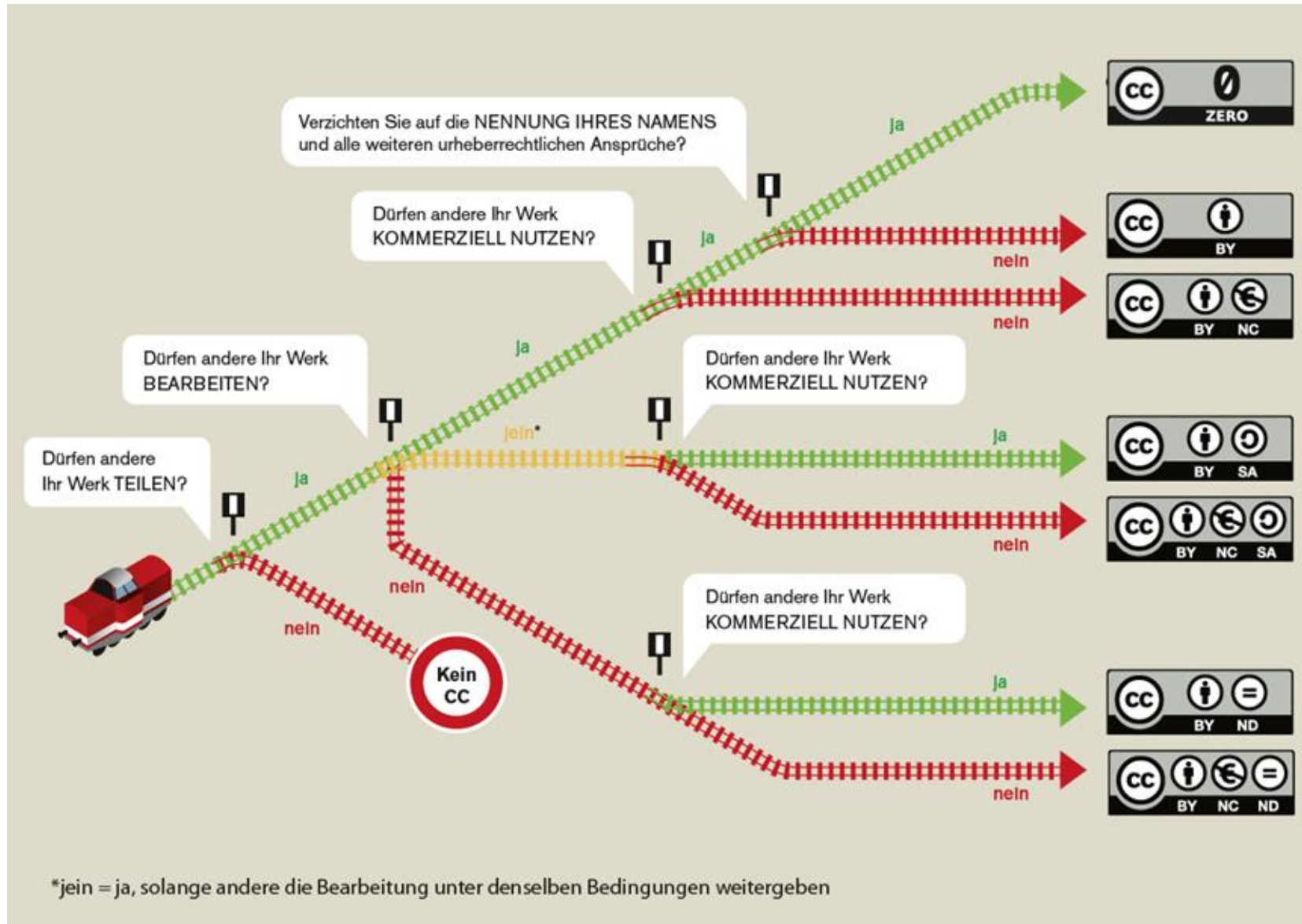
Tools, die bei der Bewertung der FAIRness Ihrer Daten helfen

- [F-UJI](#)
 - DOI oder URL des Datensatzes eingeben -> Tool bewertet Daten nach den FAIR-Prinzipien
- [ARDC FAIR Data Self Assessment Tool](#)
 - Fragen beantworten, um FAIRness der eigenen Daten herauszufinden
- [FAIR Aware](#)
 - Fragebogen



Die passende (freie) Lizenz auswählen

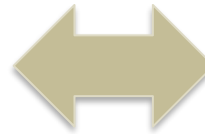
- Regeln die Bedingungen, unter denen Daten nachgenutzt werden dürfen
- Gut geeignet und etabliert sind die [CC-Lizenzen](#)
- Die richtige Lizenzen finden
 - [Creative Commons Licence Chooser](#)



Vorteile freier Lizenzen



Vorteile für die Forschenden
Nachkommen der Verpflichtung zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen nach der Satzung zur gwP
Rechtssicherheit — Daten werden unter Ihren Bedingungen genutzt
Sichtbarkeit der eigenen Forschung



Vorteile für die wissenschaftliche Gemeinschaft
Effiziente Ressourcennutzung durch Vermeidung doppelter Erhebung
Rechtssicherheit bei der Nachnutzung
Förderung von Transparenz und Reproduzierbarkeit



Rechtliche Aspekte beachten

- Urheberrecht
- Datenschutz
- Beachten Sie die Vorgaben der Uni Greifswald
 - [Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis](#)
 - [Forschungsdatenleitlinie](#)
 - [Open-Access-Policy](#)
 - [Affiliationsrichtlinie](#)
- [Handreichung zu Urheber- und Nutzungsrechten bei Forschungsdaten](#) der UB Greifswald
- [Forschungsdaten veröffentlichen? Die wichtigsten rechtlichen Aspekte](#)



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Ansprechpersonen an der Universitätsbibliothek	
Dr. Fabian Schmitt	Dzaneta Kaunaite
Referent für Forschungsdatenmanagement und Digital Humanities	Projektmitarbeiterin für Forschungsdatenmanagement
Bereichsbibliothek	Zentrale Universitätsbibliothek
Ernst-Lohmeyer-Platz 4 17489 Greifswald Telefon +49 3834 420 1682	Felix-Hausdorff-Str.10 17489 Greifswald Telefon +49 3834 420 1547
forschungsdaten@uni-greifswald.de	



Weiterführende Literatur

Webseiten

[Forschungsdaten: Was muss bei der Veröffentlichung beachtet werden?](#)

[Mehr Impact durch FAIRe Forschungsdaten: Mit diesen Tools prüfen sie die FAIRness Ihrer Daten](#)

[Open Science richtig lizenzieren: Hilfreiche Online-Tools](#)

Literatur

Apel, Jochen u.a., Offene Forschungsdaten an der Universität Heidelberg. Von generischen institutionellen Repositorien zu fach- und projektspezifischen Diensten, in: O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal, 5,2 (2018), S. 61–71, DOI: <https://doi.org/10.5282/o-bib/2018H2S61-71>

Böker, Elisabeth u.a., Entwicklung in Baden-Württemberg. ORCID und ROR IDs als Standard für langfristige Personen- und Institutionen-Identifizierer, in: Bausteine Forschungsdatenmanagement 2 (2020), S. 80–88, DOI: <https://doi.org/10.17192/bfdm.2020.2.8272>.

Drachen, Thea Marie u.a., Sharing data increases citations, in: LIBER Quarterly 26,2 (2016), S. 67–82, DOI: <https://doi.org/10.18352/lq.10149>.

HeFDI - Hessische Forschungsdateninfrastrukturen. (2020, Juli 23). Rechtliche Rahmenbedingungen des Forschungsdatenmanagements - Teil 1: Urheber- und Leistungsschutzrechte an Forschungsdaten; Teil 2: Entscheidungsbefugnis über den Umgang mit Forschungsdaten. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.3957679>

Pampel, Heinz/Elger, Kirsten, Publikation und Zitierung von digitalen Forschungsdaten, in: Praxishandbuch Forschungsdatenmanagement, hg. v. Markus Putnigs/Heike Neuroth/Janna Neumann, Berlin/Boston 2021, S. 521-536, DOI: <https://doi.org/10.1515/9783110657807-028>.

Walters, William H., Data journals. Incentivizing data access and documentation within the scholarly communication system, in: Insights 33,1 (2020) <https://insights.uksg.org/articles/10.1629/uksg.510>

